

PROJEKTLITERREFERENZ: Neubau 6-zügige Grundschule Ravensburger Ring, München-Aubing

I. Allgemeine Informationen zum Vorhaben

Eine Erweiterung des Bestandes war wirtschaftlich nicht darstellbar, wodurch seitens der LHM entschieden wurde, den Ersatzneubau „6-zügigen Grundschule im Münchner Lernhauskonzept mit Mittagversorgung und Ganztagsbetreuung“ auf dem gleichen Grundstück zu erstellen.

Die Maßnahme findet **im laufenden Schulbetrieb** ohne Auslagerung statt.

Die Nutzfläche beträgt 5.915 m².

Der Ersatzneubau der Grundschule wird als viergeschossiges Gebäude E + III mit Teilunterkellerung ausgeführt.

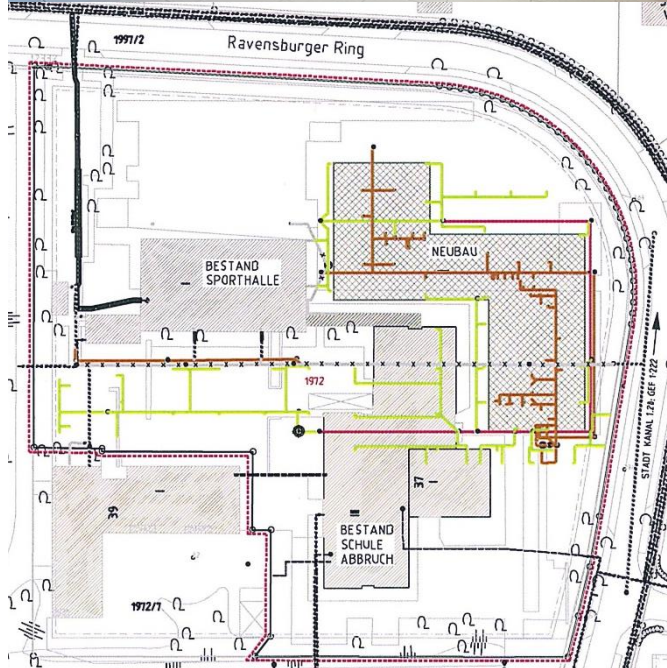
Im Erdgeschoss befinden sich die Fachklassen für Werken und Textiles Gestalten und für Musik, die Verwaltung, der Mehrzweckraum und der Speisesaal mit Küche (Küchenplanung nicht durch IBH).

Der Speisesaal und der zuschaltbare, angrenzende Mehrzweckraum werden als Versammlungsstätte geplant.

In den drei Obergeschossen werden jeweils zwei Lernhäuser, mit je 4 Klassen- und 2 Ganztagesräumen für je 100 Kinder mit Inklusionsräumen errichtet.

Nach Abbruch der Bestandsschule entstehen dort eine Erweiterung des Pausenhofes sowie Frei- und Sportanlagen.

In diesem Bereich der Aussenanlagen werden zur Löschwasserbevorratung zwei Löschwasserbehälter (je 50.000 l) im Erdreich verbaut (Planung IBH).



-2-

II. Vorhaben in Bezug auf das Ingenieurbüro Hirdina

Abwasser- und Wasseranlagen

Schmutzwasser-, Fall- und Anbindeleitungen aus mehrschichtigem, mineralstoffverstärktem Polypropylen, einschließlich Körperschalldämmung und Brandschutzschotts. Bodenabläufe in WCs und Bodenrinnen in der Küche.

Schächte und Grundleitungen von Abwasser- und Regenentwässerungsanlagen, Versickerungsanlagen als Linien-Rigolen und Sickerschacht, Fettabscheider Nenngröße NG 5,5 an Hebeanlage mit 15 l/s, frostsichere Wasseranschlüsse zur Freiflächenbewässerung, Neuinstallation eines Unterflurhydranten und einer Versorgung für den Spielbrunnen mit Anschlusschacht

Installation einer zentralen Warmwasserversorgung für den Neubau zur Versorgung der Küche, Keller und der behindertengerechten Sanitärbereiche sowie dezentrale Elektro-Warmwasserbereiter. Brauchwasserleitungen aus Edelstahl, Absperrventile an den einzelnen Sanitärblöcken. Sanitäre Einrichtungsgegenstände für die geplanten WC-Anlagen gemäß Standards der Stadt München; Wasserlose Urinale mit Schlauchmembrane ohne Zwangsspülung in den WCs.

Wärmeversorgungsanlagen

Die Wärmeversorgung für den Neubau erfolgt durch einen Gas- Brennwertkessel (Nennleistung 350 kW) im Kellergeschoss. Es werden Hocheffizienzpumpen mit elektronischer Regelung eingesetzt. Die Hauptpumpen werden direkt von der MSR angesteuert und überwacht. Heizflächen im EG teils als FBH, sonst Röhrenradiatoren. In den OGs sind die Röhrenradiatoren unterhalb der Sitzbänke angeordnet.

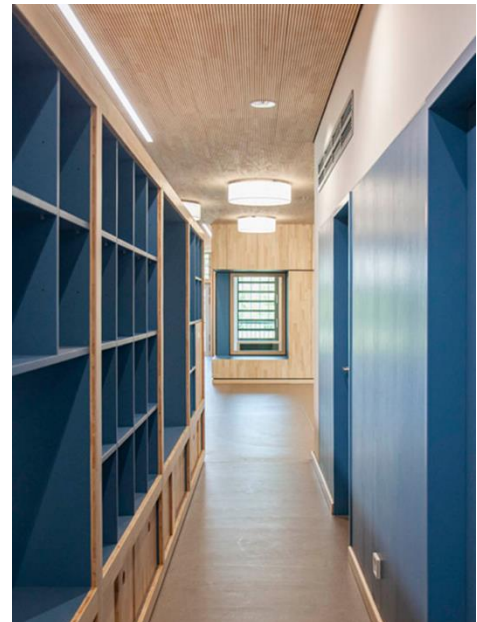
Lüftungsanlagen

Be- und Entlüftungsanlagen mit hocheffizienter Wärme- und Feuchterückgewinnung. Regelbare, hocheffiziente EC-Ventilatoren. Wärmebereitstellungsgrad > 90 %, (kein Heizregister notwendig).

Die Lüftungsanlage der WC-Kerne wird auch für die Nachtauskühlung verwendet, indem sie durch Umschalten von Jalousieklappen am Lüftungsgerät als reines Abluftgerät funktioniert.

Die Luft strömt über motorische Kippfenster und Überströmelemente vom Flur in die WC-Bereiche nach. Die Überströmelemente sind mit luftdicht schließenden Jalousieklappen, und Schallschutzelementen ausgestattet.

Die Außenluftansaugung und Fortluftausbringung erfolgt im Fahrradstellplatz über eine Lüftungsturm, der über einen unterirdischen Schacht mit der Lüftungszentrale verbunden ist.



Gebäudeautomation

Das geplante Gebäudeautomatisierungssystem besteht aus einem leistungsfähigen DDC- System, das die Regelungs-, Steuerungs- und Überwachungsaufgaben wirtschaftlich löst.